



magazin

Jetzt **Newsletter** abonnieren und monatlich Veranstaltungshinweise erhalten:
www.keb-speyer.de/service/newsletter

AUSGABE

02

MAI - AUGUST
2026



Religion
Glaube
Kirche



Politik
Gesellschaft
Geschichte



Kunst
Kultur
Musik



Familie
Erziehung
Partnerschaft



Spiritualität
Kreativität
Persönlichkeit



Ökologie
Nachhaltigkeit
Klimaschutz



Pädagogik
Soziales
Psychologie



Lebenshilfe
Gesundheit
Sport



Naturwissenschaft
Technik
Digitales

VORWORT

Liebe Leser*innen,

mögen Sie „klassische“ Musik? Dann ist es sicherlich ein Leichtes für Sie, Schumann, Mendelssohn, Mahler und Mozart ihre Vornamen hinzuzufügen. Ein Tipp: Sie heißen (in alphabetischer Reihenfolge) Alma, Clara, Fanny und Maria Anna (genannt „Nannerl“).

Was der Quatsch soll? Sie denken bei diesen Komponisten nicht an Frauen, sondern an Robert, Felix, Gustav und Leopold (oder Wolfgang Amadeus)? Ja, so ist das: Die Helden der Musikgeschichte sind – vermeintlich – alle männlich. Und deshalb fällt einem zu Clara, Julia, Ethel, Lili, Missy, Rebecca und Mélanie allenfalls Clara Schumann ein. Allenfalls. Nicht aber Julia Kerr, Ethel Smyth, Lili Boulanger, Missy Mazzoli, Rebecca Clarke und Mélanie „Mel“ Bonis. Warum das so ist, war Thema zweier Veranstaltungen im März zum Frauentag im Heinrich Pesch Haus Ludwigshafen und im Albertus-Magnus-Gymnasium St. Ingbert – zwei Veranstaltungen, die diesbezüglich Augen (und Ohren) öffnend waren. Zusammenfassend lässt sich sagen: Ein Dasein als Komponistin war in den letzten Jahrhunderten gesellschaftlich nicht vorgesehen. Und wenn Frauen der gesellschaftlichen Konvention zum Trotz doch komponierten, dann wurden ihre Werke eher nicht aufgeführt, sondern dem Vergessen überlassen.

Diese beiden Veranstaltungen sind nun vorbei. Aber schaut man sich in den Spielplänen der regionalen Bühnen in Kaiserslautern, Karlsruhe, Mannheim, Mainz, ... um, so wird man fündig und kann bemerkenswerte Konzert- oder Opernabende mit Werken von Komponistinnen erleben. Ihre Werke werden „wiederentdeckt“, manchmal „uraufgeführt“, und kommen allmählich auf den Bühnen an.



Neben diesem kleinen Rückblick bietet das vorliegende KEB-Magazin natürlich hauptsächlich zahlreiche neue Veranstaltungen: Wir laden Sie ein zum Stöbern und freuen uns, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Ihr
Ingo Faus
Leiter der Abteilung Erwachsenenbildung und Hochschulen

EMPFEHLUNG DER REDAKTION



Vortrag und Gespräch

Clemens August Kardinal von Galen – „Der Bulle von Münster“

Mut, die Stimme zu erheben – in einer Zeit, in der nur wenige wagten, laut ihre Stimme zu erheben. Clemens August Kardinal Graf von Galen steht für diese Haltung, denn er erhob während der NS-Diktatur immer wieder seine Stimme gegen das Vorgehen der Nazis. Berühmt wurde er durch drei besondere Predigten, die ihm den Namen „Bulle von Münster“ einbrachten.

Den Mut aufzubringen, die eigene Stimme zu erheben gegen Unrecht, fordert uns besonders in heutiger Zeit wieder neu heraus angesichts von Hass und Hetze im Netz und auch einer Tendenz in der Gesellschaft, die die Geschichte offenbar verharmlost und aus dem Blick verliert.

Am Beispiel von Kardinal von Galen wollen wir gemeinsam in den Austausch über Widerstand und Mut damals und die Lehren, die wir aus dieser Geschichte für uns heute ziehen können, gehen. Wie kann Widerstand gegen die genannten Tendenzen in Politik und Gesellschaft für uns ganz persönlich aussehen...?

Termin: Donnerstag, 7. Mai 2026, 19:00 Uhr

Referent*in: Marion Krüttgen,
Gemeindereferent

Ort: 67454 Haßloch, St. Ulrichstraße 15,

Katholisches Pfarrzentrum St. Ulrich

Kosten: kostenfrei

Anmeldung: Ökumenischer Gesprächskreis Haßloch,
Karl-Heinz Bühler,
Tel.: 06324/5586

SONDER-PROGRAMME ZUM BESTELLEN

➤ KEB Saarpfalz

➤ Studienreisen

Bitte beachten Sie auch die Bildungsangebote in den Pfarrgemeinden, den Bildungshäusern, den Familienbildungsstätten und die Angebote der Verbände, wie auch den Veranstaltungskalender der KEB auf der Homepage www.keb-speyer.de.



„WAS TRÄGT“

Grundkurs des Glaubens
Für Menschen mit Fragen. Für Sinnsuchende. Für alle, die tiefer verstehen wollen. Das Heinrich Pesch Haus und die Jesuiten laden zu einem Online-Glaubenskurs ein. Dieser schenkt Raum zum Lernen und Innehalten, Mitdenken und Mitfühlen – in einer Gemeinschaft von Menschen, die sich ebenfalls auf den Weg machen. Keine fertigen Antworten – sondern ein Weg, tiefer zu fragen und verstehen zu wollen. Teilnehmen können alle, die spüren: Ich will meinem Glauben (wieder) näherkommen und Grundlagenwissen reflektieren. Egal ob jung oder alt, gläubig, zweifelnd oder suchend. Der Kurs umfasst:

- Impulse und Materialien in der App „Spirituelle Begleiter“
- sechs begleitende Gruppenabende und ein Abschlussabend (alle online in „Microsoft Teams“)

Nächster Kursdurchlauf: donnerstags, 3. September bis 15. Oktober 2026, jeweils 18:30 bis 20:00 Uhr
Anmeldung: anmeldung@hph.kirche.org
Weitere Informationen auf www.heinrich-pesch-haus.de



Informationen zu den Änderungen im Bestattungsgesetz Rheinland-Pfalz

Wandel der Zeit – Neue Formen der Bestattungsmöglichkeiten

Seit September 2025 sind wichtige Neuerungen in Kraft getreten, welche die Bestattungspraxis und -möglichkeiten maßgeblich verändern.

Welche Auswirkung hat das für Angehörige, Bestatter und Behörden? Was müssen Sie wissen, wenn es um das Thema Bestattungen geht?

Termin: Montag, 4. Mai 2026, 19:00 – 20:30 Uhr
Referent*in: Marlies Spuhler, Bestattermeisterin
Ort: 76726 Germersheim, Königstraße 25a, SKFM-Betreuungsverein Germersheim
Kosten: kostenfrei
Anmeldung: Sozialdienst katholischer Frauen und Männer (SKFM) Germersheim, Petra Gramlich, Tel.: 07274/7078211, Mail: petra.gramlich@skfm.de



Informationsabend für Eltern, Lehrkräfte und interessierte Erwachsene

„KörperWunderWerkstatt“ – wertorientierter sexualpädagogischer Workshop

Unter dem Leitgedanken „Nur was ich schätze, kann ich schützen“ ist es unser Ziel, Mädchen und Jungen, die am Anfang ihrer Pubertät stehen, dabei zu unterstützen, einen positiven Zugang zu ihren körperlichen Veränderungen zu bekommen. Anschaulich lernen die Mädchen und Jungen (ca. 9–11 Jahre) die weiblichen und männlichen Geschlechtsorgane kennen und erfahren behutsam, wie ein neues Leben entsteht.

In diesem unterhaltsamen Informationsabend stellen wir Eltern, Lehrkräften und Interessierten anhand einer Fülle von bunten, anschaulichen Materialien, von Symbolen und Vergleichen, die Wunderwerkstatt der Kinder zu Beginn der Pubertät vor und wie gerade in ihrem Körper ein Meisterwerk entsteht! Sie erhalten Anregungen und Ideen für eine veränderte Sichtweise und eine gute Gesprächsbasis zwischen Eltern, Lehrern und Kindern in der spannenden Zeit der Pubertät.

Termin 1: Dienstag, 5. Mai 2026, 19:00 – 20:30 Uhr
Ort: 66879 Steinwenden, Goethestraße 1, Grundschule Moorbachtal
Anmeldung: Moorbachtal Grundschule, Daniela Schnur, Mail: danielaschnur@aol.com

Termin 2: Dienstag, 19. Mai 2026, 19:00 – 20:30 Uhr
Ort: 67688 Rodenbach, Am Keltenplatz 6, Grundschule Rodenbach
Anmeldung: Grundschule Rodenbach, Eva Knickel, Mail: evaknickel@grundschule-rodenbach.com

Termin 3: Donnerstag, 28. Mai 2026, 19:00 – 20:30 Uhr
Ort: 67659 Kaiserslautern, Julius-Küchler-Straße 3-5, Grundschule Schillerschule
Anmeldung: Schillerschule Kaiserslautern, Frau Wahl, Mail: gs.schillerschule@kaiserslautern.de

Termin 4: Montag, 15. Juni 2026, 19:00 – 20:30 Uhr
Ort: 67659 Kaiserslautern, Otterberger Straße 47, Grundschule Morlautern
Anmeldung: Grundschule Morlautern, Susanne Günther, Mail: gs.morlautern@gmx.de

Referent*in: Alexandra Dellwo-Monzel, Referentin für Sexualpädagogik, Bistum Speyer
Kosten: kostenfrei, Spenden erbeten



Frühlingswochenende für alleinerziehende Frauen und ihre Kinder

„Hinfallen, aufstehen, Krone richten, weitergehen“ – Resilient durch Krisen und Veränderungen

Nicht immer läuft alles so, wie wir es gerne hätten. Allzu oft erfahren wir eine Niederlage, die sich wie ein Riss durch unser Leben ziehen kann. Doch das ist kein Grund die Hoffnung zu verlieren, denn es gibt eine Kraft, mit der wir solche Risse flicken und wieder aufstehen können. Diese Kraft heißt Resilienz. Wir können lernen, resilient zu werden und aus Rückschlägen gestärkt hervorzugehen. Wir beschäftigen uns an diesem Wochenende mit verschiedenen Wegen, die aufzeigen, was die eigene Resilienz fördern kann – und wie man sich und die eigenen Kinder mit Zuversicht durch die größeren und kleineren Krisen des Lebens manövrieren kann.

Termin: Freitag, 8. Mai, 17:30 Uhr – Sonntag, 10. Mai 2026, 14:00 Uhr
Referent*in: Annette Bauer-Simons und Edith Lauble
Ort: 66424 Homburg, Kardinal-Wendel-Straße 10, Kardinal-Wendel-Haus
Kosten: Erwachsene 65,- €, Jugendliche bis 16 Jahre 45,- €, Kinder bis 12 Jahre 35,- €
Anmeldung: Bistum Speyer, Frauenseelsorge, Tel.: 06232/102-328, Mail: frauen@bistum-speyer.de



Fortbildung gregorianischer Choral

Choralamt in Otterberg – Singen von gregorianischem Choral

Die Teilnehmenden erarbeiten Teile des Propriums von Kirchweih und vom 6. Sonntag der Osterzeit (Introitus, Offertorium und Communio) sowie die Choralmesse „lux et origo“. Übedateien und Noten werden auf Wunsch gerne per E-Mail vorab verschickt.

Nach einer Einstudierungsphase und einer Kaffeepause folgt um 17:30 Uhr mit der Gemeinde in der Abteikirche ein Choralamt, in das unsere Gesänge einfließen.

Engeladen sind sangesfreudige Jugendliche, Frauen und Männer, die den gregorianischen Choral pflegen möchten.

Termin: Samstag, 9. Mai 2026, 13:30 – 18:30 Uhr
Referent*in: Timo Ziesche, Dekanatskantor
Ort: 67697 Otterberg, Klosterstraße 17, Kapitelsaal und Abteikirche
Kosten: kostenfrei, Arbeitsmaterial wird zur Verfügung gestellt
Anmeldung: bis 1. Mai 2026, Timo Ziesche, Tel.: 0151/14879768, Mail: timo.ziesche@bistum-speyer.de

Veranstalter: Bistum Speyer, Abt. Kirchenmusik



Fortbildung Pfeifenorgel

Orgelschnuppern – Ausprobieren einer Pfeifenorgel

„Königin der Instrumente“ wird die Pfeifenorgel genannt, denn sie übertrifft alle Musikinstrumente an Größe und Vielfalt natürlicher Klangfarben. Beim „Orgelschnuppern“ besteht die Möglichkeit, die Pfeifenorgel in zwei Kirchen aus nächster Nähe zu erkunden und auszuprobieren.

Engeladen sind alle Interessierten sowie Pianist*innen, die das besondere Spielgefühl einer Orgel kennenlernen möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termin 1: Samstag, 9. Mai 2026, 14:00 – 16:00 Uhr
Ort: 67157 Wachenheim, Friedelsheimer Straße 15, Kirche Hl. Edith Stein

Termin 2: Samstag, 6. Juni 2026, 14:00 – 16:00 Uhr
Ort: 67310 Hettenleidelheim, Hauptstraße 15, Kirche St. Peter

Referent*in: Ariane Schnippering, Dekanatskantorin
Kosten: kostenfrei, Arbeitsmaterial wird zur Verfügung gestellt

Anmeldung: bis 2. bzw. 30. Mai 2026,
Ariane Schnippering,
Tel.: 0151/14879962,
Mail: ariane.schnippering@bistum-speyer.de

Veranstalter: Bistum Speyer, Abt. Kirchenmusik



Rundwanderung

Vom Kloster Gräfinthal zum Brudermannsfeld

Wir begeben uns auf eine Rundwanderung ausgehend vom Kloster Gräfinthal über die Aussichtsplattform „Heidekopf“, am Neuhof vorbei bis hin zum Brudermannsfeld, dort wo nach einer Legende ein Einsiedler das Gnadenbild (die Pfeilmadonna) – heute in der Klosterkapelle in Blieskastel – geschaffen hat. Wir erhalten eine kurze Einführung über die prächtige Kulturlandschaft mit ihren Streuobstwiesen und einer einzigartigen Vielfalt an Fauna und Flora, die die Grundlage für das 2009 von der UNESCO anerkannte Biosphärenreservat Bliesgau bildet. In der Gräfinthaler Kapelle erfahren wir einiges über die Geschichte des Klosters und etwas darüber, wieso hier ein Saargemünder Bürgermeister und eine polnische Prinzessin begraben sind. Eventuell besteht im Anschluss die Möglichkeit in Gräfinthal einzukehren.

Termin: Sonntag, 10. Mai 2026, 14:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

Leitung: Gerhard Schmitt-Probst, Natur- und Landschaftsführer

Treffpunkt: Parkplatz Gräfinthal

Kosten: Erwachsene 6,- €, Kinder kostenfrei

Anmeldung: bis 7. April 2026, KEB Saarpfalz,

Mail: keb-saarpfalz@bistum-speyer.de



Vortrag

Elterngeld und Elternzeit

Sie haben Fragen zum Thema Elterngeld und Elternzeit?

Der Vortrag richtet sich an alle, die sich eine Orientierungshilfe durch den Dschungel an Regelungen zur Elternzeit und zum Elterngeld wünschen. Im Rahmen des Abends wird Ihnen ein Überblick vermittelt zu Elternzeitregelungen, zum Basiselterngeld, Elterngeld Plus und zum Partnerschaftsbonus.

Im Anschluss an den Vortrag gibt es die Möglichkeit, persönliche Fragen zu stellen und Unsicherheiten, die mit den Themen zusammenhängen, anzusprechen und zu klären.

Termin: Montag, 11. Mai 2026, 17:00 Uhr

Referent*in: Stefan Ortelbach, Sozialpädagoge/Sozialarbeiter (M.A.)

Ort: 67059 Ludwigshafen, Frankenthaler Straße 229,
Heinrich Pesch Haus

Kosten: 5,- €

Anmeldung: Heinrich Pesch Haus, Tel.: 0621/5999-0,
Mail: info@heinrich-pesch-haus.de



E-Learning-Kurs mit Selbststudium und Reflexionsworkshops



Vertrauen schützen! – Prävention sexualisierter Gewalt

Die Forschung zeigt, dass in Deutschland jede siebte bis achte Person in ihrer Kindheit oder Jugend sexuelle Gewalt erlebt hat. Doch es geht nicht nur um Minderjährige, denn sexualisierte Gewalt betrifft nicht nur Kinder und Jugendliche. Als Pädagog*innen arbeiten wir immer mit vielen Menschen zusammen und müssen uns bewusst sein, dass wir mit Menschen in Kontakt kommen, die Erfahrungen mit Grenzerletzungen, Übergriffen und sexualisierter Gewalt gemacht haben. Deshalb ist es wichtig, sich regelmäßig zum Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“ fortzubilden und für das Thema zu sensibilisieren. Um sichere Orte zu schaffen, muss über sexualisierte Gewalt gesprochen werden, denn Schweigen ist ein großer missbrauchsfördernder Faktor!

Der Kurs mit fünf modular aufgebauten Online-Trainings zum Selbststudium sowie zwei Online-Reflexionsworkshops bietet Raum, um Fachwissen zu verankern, Handlungssicherheit zu gewinnen und die eigene Haltung weiterzuentwickeln. Der Kurs entspricht den Standards der deutschen Bistümer und befasst sich u. a. mit verschiedenen Formen sexueller Gewalt und ihrer Auswirkungen, Täterstrategien, Prävention und achtsamem Miteinander sowie institutionellen Schutzkonzepten.

Termine: Nächste Reflexionsworkshops:

Montag, 11. Mai 2026 und Mittwoch, 17. Juni 2026,
jeweils von 15:00 – 16:30 Uhr

Referent*in: Jana Sand

Ort: online

Kosten: 200,- €

Anmeldung: Heinrich Pesch Haus, Jana Sand, Tel.: 0621/5999-221,
Mail: sand@hph.kirche.org



Erzähl-Frühstück

Erzählte Begegnungen: Über Wege zur Integration – Vom Ankommen zum Miteinander

Die Herausforderungen der Gegenwart sind groß. Die Gesellschaft in Deutschland scheint aber damit vielen Unkenrufen trotz zurechtzukommen. Zum Beispiel in der Frage der Migration. Das „Wir schaffen das“ von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel aus dem Jahr 2015 hat sich in vielerlei Hinsicht bestätigt. Dabei geht es nicht nur um Integration in Arbeitsmarkt und Schule, sondern auch um die Bereicherung durch das Zusammenleben mit Menschen aus verschiedenen Kulturen. Vor allem geht es darum, dass eine gelungene Integration ein Gegengewicht gegen Verfolgung, Ausgrenzung und Krieg ist, wie es ihn an so vielen Stellen der Welt gibt. Die Zivilgesellschaft in Deutschland kann Zeuge und Werkzeug einer Friedensmission sein, wenn sie die Geschichten der Menschen hört und die darin gefundene Resilienz zur eigenen Stärke macht. Integrationshindernisse können dabei identifiziert werden und es wird reflektiert, was die innere Stärke einer multikulturellen Gemeinschaft ausmacht.

In der Veranstaltung stellen ausgewählte Menschen mit Migrationshintergrund ihr Ankommen in Deutschland vor. Im Gespräch wird herausgearbeitet, welche sozialen und gesellschaftlichen Strukturen hilfreich waren und wie sie sich im Lauf der Zeit verändert haben. Es wird diskutiert und reflektiert, was heute erforderlich ist, damit Integration auch weiterhin gelingen kann.

Im Rahmen eines gemeinsamen Frühstücks im Heinrich Pesch Haus entsteht ein geschützter Raum für neue Impulse, Austausch, Reflexion und Begegnung.

Termin: Samstag, 16. Mai 2026, 9:00 – 11:00 Uhr

Leitung: Dr. Matthias Rugel SJ

Ort: 67059 Ludwigshafen, Frankenthaler Straße 229,
Heinrich Pesch Haus

Kosten: kostenfrei,

Anmeldung: Heinrich Pesch Haus, Tel.: 0621/5999-0,
Mail: info@heinrich-pesch-haus.de



Fortbildung für Seelsorger*innen



Paarsegen – Stärkung für den gemeinsamen Weg

Wir laden alle Seelsorger*innen unseres Bistums zu einer Fortbildung zum Thema „Segen für Paare“ mit Herrn Prof. Dr. Matthias Reményi ein. Dabei soll es unter anderem um die Frage gehen, was theologisch eigentlich gemeint ist, wenn wir von „Segen“ oder „Segensfeiern“ für Paare sprechen.

Im kollegialen Austausch geht es dann miteinander ins Gespräch. Wir wollen kreative Ideen sammeln, Hinweise zu guter Praxis geben und hilfreiche Materialien (Bücher, Internetlinks etc.) vorstellen.

Termin: Donnerstag, 21. Mai 2026, von 19:00 – 21:00 Uhr

Referent*in: Prof. Dr. Matthias Reményi, Universität Würzburg

Ort: online

Kosten: kostenfrei

Kontakt: Christopher Jakob, Referent für Männer- und
queersensible Pastoral,
Mail: christopher.jakob@bistum-speyer.de

Anmeldung: Mail: pfarrei-lebensraeume@bistum-speyer.de



Trauer-Treff

Treffen für junge verwitwete Mütter und Väter – Und plötzlich tragen Sie all das allein ...

Der Tod eines Partners oder einer Partnerin verändert das Leben radikal. Dinge, die früher zu zweit getragen wurden, liegen nun ganz auf Ihren Schultern. Neue Probleme tauchen auf, während die alten ungelöst bleiben. Und weil die Kinder zunächst Ihre ganze Aufmerksamkeit brauchen, bleibt für die eigene Trauer kaum Raum – sie rückt in den Hintergrund, meldet sich später wieder oder findet nur schwer Platz.

Unsere Treffen möchten Ihnen einen geschützten Ort schenken: für Gespräche auf Augenhöhe, für Wut und Tränen, für Fragen und Zweifel – und ebenso für Lachen, kleine Lichtblicke und Erfahrungen, die Mut machen. Hier begegnen Sie Menschen, die Ähnliches erleben. Wir teilen Kraft, Ressourcen, Informationen und konkrete Hilfestellungen für den Alltag. Niemand muss diesen Weg allein gehen.

Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Termin: samstags, 23. Mai, 27. Juni und 18. Juli 2026,
jeweils 14:00 – 16:00 Uhr

Referent*in: Egle Rudyte-Kimmle, Gemeindefereferentin
und Notfallseelsorgerin

Ort: 66953 Pirmasens, Unterer Sommerwaldweg 44,
Katholische Familienbildungsstätte

Kosten: kostenfrei
Kontakt: Egle Rudyte-Kimmler, Pionierstelle „Kartu“,
Tel.: 0151/1489853,
Mail: jungverwitwet.kartu@gmail.com

Workshop

Held*innen?!

Sind Sie ein*e Held*in?

Die meisten Menschen würden diese Frage vermutlich verneinen und sofort im Kopf all die Dinge aufzählen, die in den letzten Wochen nicht ganz rund gelaufen sind. Mit dem Heldenentum, wie man es in Geschichtsbüchern liest, hat das eigene Leben meist wenig zu tun. Denn auf vielen Buchseiten über längst vergangene Zeiten zeichnen sich Menschen durch große, Epochen prägende Taten aus.

In unserer Zeit, in der alles in Echtzeit dokumentiert, analysiert und bewertet wird, in der seriöse Nachrichten alle, die das möchten, rund um die Uhr informieren, fällt es schwer, „reine“ Held*innen zu finden – und denen zu glauben, die sich als Held*innen stilisieren. Denn: Scheitern und Erfolg – Helden- und Anti-Heldenentum – liegen eng beieinander.

In diesem Workshop begeben wir uns auf die Spur von Menschen, die das Zeug zum*zur Held*in haben und überlegen, wo wir in unserem eigenen Leben Momente des Helden- und Anti-Heldenentums entdecken und wie wir damit umgehen können.

Termin: Donnerstag, 28. Mai 2026,
19:00 – 21:00 Uhr

Referent*in: Sonja Haub, KEB Pfalz

Ort: 67346 Speyer, Große Pfaffengasse 13,
Konferenzraum

Kosten: kostenfrei, Spende erbeten

Anmeldung: KEB Bistum Speyer,
Tel.: 06232/102-180,
Mail: keb@bistum-speyer.de

Vortrag und Diskussion

Gesundes Herz – Wie Frauen ihre Herzen stärken

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind die häufigste Todesursache auch bei Frauen, und es ist wichtig, die spezifischen Risiken und Präventionsmaßnahmen zu verstehen, um die Herzgesundheit zu fördern. Bei Frauen und Männern gibt es Unterschiede bei Herzerkrankungen. Frauen sterben häufiger an den Folgen eines Herzinfarktes als Männer. Ein Grund dafür ist, dass ein Infarkt bei Frauen oft später diagnostiziert wird – wenn er überhaupt als solcher erkannt wird.

Fokussiert werden:

- Bewusstsein schaffen für die Warnzeichen und Risikofaktoren bei Frauen und Männern
- Was ist bei Frauen anders als bei Männern bzgl. Herz-Kreislauf-Erkrankungen? Wann sollte ärztliche Hilfe geholt werden?
- Gibt es eine Wechselwirkung zwischen Herz und Psyche? Und was ist ein Broken-Heart?
- Wie können Frauen ihr Herzorgan stärken und Krankheiten vorbeugen?
- Wie kann bei genetischen Herzerkrankungen eine Prävention aussehen?

Termin: Donnerstag, 28. Mai 2026,
18:00 – 19:30 Uhr

Referent*in: Dr. Ann-Katrin Karcher,
Oberärztin im Klinikum Ludwigshafen,
Psychokardiologin (DGK)

Ort: 67059 Ludwigshafen,
Frankenthaler Straße 229,
Heinrich Pesch Haus

Kosten: kostenfrei, Spenden willkommen

Hinweis: Kooperationsveranstaltung des Heinrich Pesch Hauses mit den Gleichstellungsstellen der Stadt Ludwigshafen am Rhein und des Rhein-Pfalz-Kreises.

Anmeldung: Akademie für Frauen im Heinrich Pesch Haus,
Mail: anmeldung@hph.kirche.org



Alte-Kulturen-Seminar

Das Festungsarchiv von Persepolis und das Leben im Achämenidenreich – Eine persische Perspektive

1933 wurde in der Stadtmauer von Persepolis im Iran ein großer Bestand an Ton tafeln aus der Zeit 500 v. Chr. gefunden. Sie haben das Bild vom alten Persien grundsätzlich geändert und bereichert. Das Seminar befasst sich mit der Bürokratie im Kernland und im Achämenidenreich, mit dem Aufbau der institutionellen Landschaft, mit dem königlichen Straßennetz und der Religion im Achämenidenreich.

Termin: Samstag, 30. Mai, 15:00 Uhr –
Sonntag, 31. Mai 2026, 19:00 Uhr

Referent*in: Prof. Dr. Wouter Henkelmann

Leitung: Pater Hans-Ulrich Vivell SCJ
Ort: 67434 Neustadt, Wald 145,
Kloster Neustadt

Kosten: mit Mittag- und Abendessen: 64,- €,
bei Übernachtung: 116,- € bis 130,- €

Anmeldung: Kloster Neustadt,
Tel.: 06321/875-0,
Mail: info@kloster-neustadt.de



Ukulele-Workshop

Ukulele-Workshop für Beginner*innen

Wie schön ist es, den eigenen Gesang mit einem Instrument zu begleiten. Mit der Ukulele ist das einfach möglich. Sie ist für jeden geeignet, unabhängig von Alter oder musikalischer Veranlagung. Sie ist klein, leicht, erschwinglich, verbindet Menschen und bringt sie in Schwung. In diesem Kurs lernen Interessierte die wichtigsten Grundlagen des Spiels mit der Ukulele samt Praxisbeispielen aus der Kinderlieder-Szene. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bitte Notenständer und Ukulele mitbringen oder fragen Sie nach Leihinstrumenten.

Der Workshop richtet sich an pädagogische Fachkräfte, Leiter*innen von Eltern-Kind-Gruppen und Tagespflegepersonen

Termin: montags, 1. Juni und 15. Juni 2026,
jeweils von 17:00 – 20:00 Uhr

Referent*in: Nadine Hüller

Ort: 66953 Pirmasens,
Unterer Sommerwaldweg 44,
Katholische Familienbildungsstätte

Kosten: 60,- €

Anmeldung: Katholische Familienbildungsstätte Pirmasens,
Tel.: 06331/203 97-15,
Mail: info@fbs-pirmasens.de



Workshop Demenz

Workshop Demenz

Nach einer kurzen theoretischen Einführung ins Thema Demenz erleben Sie den Demenzparcours: In verschiedenen Alltagssituationen führt der Demenzsimulator „Hands-on Dementia“ Sie durch einen ganz gewöhnlichen Tag. Sie erleben, wie sich Symptome, die mit einer Demenz einhergehen können, anfühlen. Die Erfahrungen, die auf diesem interaktiven Weg gesammelt werden, erhöhen das Verständnis und die Empathie für Menschen mit Demenz.

Termin: Dienstag, 2. Juni 2026,
17:30 – 20:00 Uhr

Leitung: Stefanie Gebhardt,
Leitung Demenzarbeit der Malteser
St. Ingbert

Ort: 66386 St. Ingbert,
Ludwigstraße 30,
Malteser Hilfsdienst

Hinweis: maximal 10 Personen

Kosten: 15,- € pro Person
Anmeldung: bis 26. Mai 2026,
KEB Saarpfalz,
Mail: keb-saarpfalz@bistum-speyer.de

INFORMATION

Informationen zu weiteren Veranstaltungen erhalten Sie bei:

KEB Bistum Speyer
Große Pfaffengasse 13
67346 Speyer
Tel. 0 62 32 / 102-180
keb@bistum-speyer.de
Leitung: Ingo Faus
Verwaltung: Birgit Bader

KEB Pfalz
Große Pfaffengasse 13
67346 Speyer
Tel. 0 62 32 / 102-180
keb@bistum-speyer.de
Referentin: Sonja Haub
Verwaltung: Birgit Bader

KEB Saarpfalz
Karl-August-Woll-Straße 33
66386 St. Ingbert
Tel. 0 68 94 / 9 63 05 16
keb-saarpfalz@bistum-speyer.de
Leitung: Petra Oberhauser
Verwaltung: Ruth Karr

IMPRESSUM

Herausgeber:



Katholische
Erwachsenenbildung
Diözese Speyer

Verantwortlich im Sinne
des Presserechts:
Ingo Faus

Satz:
Peregrinus GmbH, Speyer

Druck:
Publish Print, Dudenhofen

© 2026

**„STAUNE.“ –
EINE VIRTUELLE
AUSSTELLUNG
DER KEB RHEIN-
LAND-PFALZ**

„Das Schönste, was wir erleben können, ist das Geheimnisvolle. Es ist das Grundgefühl, das an der Wiege von wahrer Kunst und Wissenschaft steht. Wer es nicht kennt und sich nicht wundert, nicht mehr staunen kann, der ist sozusagen tot und sein Auge erloschen.“
(Albert Einstein)
Damit Sie Ihrem staunenden Entdecken freien Lauf lassen können, gibt es eine Ausstellung der KEB Rheinland-Pfalz. Unter www.staune.info können Sie durch sechs virtuelle Räume stromern, in denen 18 Exponate platziert sind – Bilder mit begleitenden Texten, Hörstücke und Aktionsvorschläge. Die Exponate laden ein, mit großen Augen und offenem Mund „loszustauen“.



Exkursion zum Kleinsägmüllerhof in Altleiningen

Wege zur Nachhaltigkeit – Ernährung im Wandel

Wir laden herzlich ein zu einer Exkursion rund um das Thema „Ernährung im Wandel“. Gemeinsam befassen wir uns mit der Ernährungsstrategie der Bundesregierung und den Empfehlungen des Bürgerrats, fragen nach Umsetzungen, offenen Forderungen und was uns als katholischer Frauenverband dabei wichtig ist.

Auf dem Biohof der Lebenshilfe in Altleiningen lernen wir bei einer Führung Hof und Hofladen kennen und erhalten Einblicke in ökologische Landwirtschaft. Nach einem gemeinsamen Mittagessen vertiefen wir das Thema bei einem Spaziergang mit Impulsen.

Termin: Montag, 8. Juni 2026, 10:00 – 16:00 Uhr

Referent*in: Beate Kästle Silva
Ort: 67317 Altleiningen, Kleinsägemühle 2, Kleinsägmüllerhof der Lebenshilfe Bad Dürkheim

Kosten: für kfd-Mitglieder kostenfrei, Nichtmitglieder 10,- €

Anmeldung: kfd-Diözesanverband Speyer, Tel.: 06232/102-328, Mail: kfd@bistum-speyer.de



Vortrag

Das Gustav-Adolf-Werk

Das Leitbild des Gustav-Adolf-Werks der Pfalz lautet: „Wir leben im Auftrag Jesu Christi Gemeinschaft und Solidarität mit protestantischen Minderheiten in aller Welt. In der persönlichen Begegnung mit Menschen in Minderheitssituationen wachsen fruchtbare Partnerschaften. Christliche Nächstenliebe motiviert uns, einander auf Augenhöhe gezielt zu unterstützen: im Gebet und in materieller Hilfe, weltweit und in der Pfalz. Im direkten Kontakt ermutigen wir zu Freiheit und Selbstständigkeit – dazu hilft besonders unsere bewährte Frauenarbeit. Unser Motto lautet: Lasst uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen (Galaterbrief Kapitel 6, Vers 10).“

Vor diesem Hintergrund stellt der Referent das Gustav-Adolf-Werk vor und erläutert seine Arbeitsweise.

Termin: Donnerstag, 11. Juni 2026, 19:00 Uhr

Referent*in: Tobias Maurer, Vikar,
2. Vorsitzender des Gustav Adolf Werks Pfalz
67454 Haßloch,
St. Ulrichstraße 15,
Katholisches Pfarrzentrum St. Ulrich

Kosten: kostenfrei

Anmeldung: Ökumenischer Gesprächskreis Haßloch,
Karl-Heinz Bühler,
Tel.: 06324/5586



Tagesfahrt

Tagesfahrt nach Verdun und Saint-Mihiel

Verodunum hieß die Stadt im Altertum, seit dem 4. Jahrhundert schon gibt es hier einen Bischof. Nach dem Anschluss an Frankreich wird Verdun zu einer der großen Festungsstädte im Osten. Ab 1871 ist es durch zahlreiche Forts rundum gesichert: Im 1. Weltkrieg verloren hier zahllose Menschen ihr Leben. Die Fahrt führt an die Maas, diesmal stehen dort aber die Baudenkmäler im Vordergrund, insbesondere die Kathedrale Notre-Dame. Es handelt sich um eine doppelchörige Anlage, ähnlich den Domen in Trier, Mainz und Worms: Auch wenn vieles später verändert wurde, lässt sich die hochmittelalterliche Architektur noch gut erkennen.

An der Maas entlang geht es dann über Dugny nach Saint-Mihiel. Es ist der Geburtsort des Renaissance-Bildhauers Ligier Richier. Hier befinden sich auch zahlreiche seiner Hauptwerke – unvergesslich ist vor allem die Grablegung Christi in der Kirche Saint-Etienne.

Zurück geht es entlang des Lac de Madine durch eine landschaftlich besonders reizvolle Gegend.

Termin: Samstag, 20. Juni 2026

Reiseleitung: Dr. Bernhard Wehlen,
Kunsthistoriker

Hinweis: Teilnehmende müssen in der Lage sein, längere Strecken zu Fuß zu gehen.

Kosten: 128,- € pro Person, inkl. Mittagessen

Anmeldung: bis 6. Juni 2026,
KEB Saarpfalz,
Mail: keb-saarpfalz@bistum-speyer.de



Online-Abend

Streit? Das können wir besser!

Streit gehört zum Leben mit Kind oder Teenie dazu. Entscheidend ist, wie wir damit umgehen.

An diesem 90-minütigen Online-Abend lernst du, wie Gespräche zwischen Eltern(teil) und Kind respektvoller, klarer und verbindender werden können.

Das erwartet dich:

- wie du Streitgespräche ruhiger und klarer führst
- wie Kinder sich ernst genommen fühlen – und Verantwortung übernehmen
- wie gemeinsame Lösungen entstehen, statt Machtkämpfe
- wie der Familienrat nach Dreikurs Gespräche auf Augenhöhe möglich macht
- alltagstaugliche Impulse, die sofort umsetzbar sind

Für Mütter und Väter – gerne auch Großeltern – die sich weniger Drama und mehr echtes Miteinander wünschen: Damit Streit nicht trennt – sondern weiterbringt.

Termin: Mittwoch, 24. Juni 2026,
20:00 – 21:30 Uhr

Referent*in: Ulrike Strubel, Kess-erziehen Kursleiterin,
Familienrat-Trainerin VplP

Ort: online

Kosten: 22,- € pro Person

Anmeldung: Heinrich Pesch Haus,
Tel.: 0621/5999-0,
Mail: info@heinrich-pesch-haus.de



Workshop

**Schreib's Dir von der Seele! –
Handlettering und Glaubenssätze**

Manchmal ist es gar nicht so einfach, in Verbindung mit sich selbst, den eigenen Glaubenssätzen oder Wünschen zu kommen. Helfen kann ein kreativer Umgang, der es ermöglicht, das unsortiert Gedachte oder Empfundene in eine Form und aufs Papier zu bringen, sodass am Ende stärkende Botschaften für den Alltag entstehen.

In diesem Workshop werden die Teilnehmenden nach einer Einführung ins Handlettering (eine Technik gestaltend-künstlerischen Schreibens oder auch „Kunst der schönen Buchstaben“) ihre Glaubenssätze oder Wünsche gestalten. Handlettering kann jeder – auch Menschen, die keine schöne Handschrift haben. Arbeitsmaterial steht zur Verfügung, wer aber besondere eigene Stifte nutzen möchte, kann diese gerne mitbringen.

Termin: Donnerstag, 25. Juni 2026,
18:30 – 21:00 Uhr

Referent*in: Sonja Haub, KEB Pfalz

Ort: 67346 Speyer,
Große Pfaffengasse 13,
Bischöfliches Ordinariat,
Konferenzraum Hauptabteilung II

Kosten: 10,- € inkl. Arbeitsmaterialien

Anmeldung: KEB Bistum Speyer,
Tel.: 06232/102-180,
Mail: keb@bistum-speyer.de



Literatur im Garten

Literatur im Garten: Neuerscheinungen und Wiederentdeckungen

Wenn die Tage länger werden und Sommersonne in der Luft liegt, ist es eine gute Zeit, um es sich mit einer passenden Lektüre gemütlich zu machen. Bei „Literatur im Garten“ erwarten Sie inspirierende Buchempfehlungen für sonnige Lesestunden. Vom fesselnden bis zum nachdenklichen Roman, von poetischen Erzählungen bis zu humorvollen Sommergeschichten. Für jede Leseliebe ist etwas dabei. Neben dem reinen Lesegenuss widmet sich die Referentin auch dem literarischen Blick hinter die Kulissen: Was zeichnet die Sprache und Form eines Textes aus? Welche Erzählperspektive wurde gewählt, welche Stilmittel schaffen Stimmung und Spannung?

So wird nicht nur der Inhalt, sondern auch die literarische Gestaltung erfahrbar – und Sie entdecken, warum bestimmte Bücher besonders lesenswert sind. Durch den Einblick in literarische Kontexte und Hintergründe lernen Sie, sich im großen Buchangebot besser zu orientieren und Texte bewusster zu genießen. Literarisches Vorwissen ist dabei nicht nötig – nur Neugier und Freude am Lesen. Genießen Sie Literatur in sommerlicher Atmosphäre im schönen Garten der Familienbildungsstätte bei bester sommerlicher Bewirtung. Genießen Sie einen Nachmittag mit anregenden Gesprächen über Bücher, die nicht nur den Sommer bereichern.

Termin: Samstag, 27. Juni 2026,
16:00 – 18:00 Uhr

Referent*in: Christine Stuck, Literaturwissenschaftlerin

Ort: 66953 Pirmasens,
Unterer Sommerwaldweg 44,
Familienbildungsstätte Pirmasens

Kosten: 10,- €

Anmeldung: kfd-Diözesanverband Speyer,
Tel.: 06232/102-328,
Mail: kfd@bistum-speyer.de

Vortrag

Patientenverfügung

Was passiert, wenn man sich selbst nicht (mehr) zu medizinischen Untersuchungen oder Behandlungen äußern kann? Im besten Fall hat man mit einer Patientenverfügung vorgesorgt und geregelt, wer in diesem Fall Entscheidungen treffen darf. Der Vortrag gibt einen Überblick zu Hintergründen und den gesetzlichen Regelungen und hilft, sich dem Thema anzunähern bzw. damit auseinander zu setzen. Die Patientenverfügung ist ein Thema, bei dem es wichtig ist, gut informiert zu sein, um persönliche Entscheidungen treffen zu können.

Termin: Dienstag, 30. Juni 2026,
18:00 – ca. 20:30 Uhr

Referent*in: Barbara Kohler, Rechtsanwältin

Ort: 66386 St. Ingbert, Ludwigstraße 30,
Malteser Hilfsdienst

Kosten: Spende erbeten

Anmeldung: KEB Saarpfalz,
Mail: keb-saarpfalz@bistum-speyer.de

Sommerfreizeit für alleinerziehende Frauen und ihre Kinder

„Let's Play!“ Gemeinsam den Zauber des Spiels entdecken

Sommerzeit – Zeit für Erholung, Leichtigkeit und Begegnung!

Spiel ist weit mehr als nur Zeitvertreib. Es verbindet Menschen, fördert Kreativität, stärkt den Teamgeist und öffnet neue Perspektiven auf Lernen, Leben und Miteinander. In dieser besonderen Bildungszeit wollen wir gemeinsam den Zauber des Spiels entdecken – für uns selbst, für unsere Gruppe und für unsere Familien.

Zeit für dich – und für euch

Während die Frauen ihre eigenen Impulse erleben, gibt es für die Kinder ein buntes, altersgerechtes Programm, liebevoll gestaltet von einem erfahrenen Team aus Betreuerinnen und Betreuern.

So entsteht Raum, um aufzutanken, Neues zu erfahren und auszuprobieren und gemeinsam Freude zu erleben, denn auch die gemeinsame Zeit von Müttern und Kindern kommt nicht zu kurz. Ausflüge in den Pfälzer Wald, Spiel, Lagerfeuer stehen auf dem Programm, der hauseigene Pool lädt zum Schwimmen ein.

Und das Besondere:

Neben inhaltlichen Angeboten, Bewegung, Spiel und Kreativität finden auch Zeiten der Stille, Besinnung und spirituelle Angebote ihren Platz. Denn Spielen heißt nicht nur aktiv sein – es heißt auch, das Leben mit offenem Herzen zu empfangen.

Termin: Sonntag, 26. Juli, 15:00 Uhr –
Freitag, 31. Juli 2026, 14:00 Uhr

Referent*in: Kerstin Klan und Team

Ort: 66996 Schönau/Pfalz,
An der Heilsbach 1,
Bildungs- und Freizeitstätte Heilsbach

Kosten: Pro Familie 50,- € und zusätzlich je nach Alter
Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahre 365,- €,
Kinder 5-15 Jahre 260,- €,
Kinder 0-4 Jahre sind kostenfrei.

Anmeldung: Bistum Speyer, Frauenseelsorge,
Tel.: 06232/102-328,
Mail: frauen@bistum-speyer.de

Führung

Wissenswertes über Jüdische Friedhöfe am Beispiel von Neustadt an der Weinstraße

Wer einen jüdischen Friedhof besucht, merkt schnell, dass dieser sich von einem christlich geprägten Friedhof unterscheidet. Der jüdische Kultus kennt zwei „heilige Orte“: Das sind die Synagoge und der jüdische Friedhof. Der Referent wird bei der Besichtigung verschiedener Grabstätten oft gestellte Fragen beantworten, wie z. B.: Warum gibt es so viele alte jüdische Gräber? Warum liegen kleinere Steine auf den Grabsteinen? Wie sieht jüdische Grabpflege aus? Männer sollten bei einem Besuch dieses Ortes eine Kopfbedeckung tragen.

Termin: Mittwoch, 12. August 2026, 18:00 Uhr

Referent*in: Eberhard Dittus

Ort: 67433 Neustadt,
Robert-Stolz-Straße 19,
Jüdischer Friedhof

Kosten: Um Spenden wird gebeten

Anmeldung: Katholischer Deutscher Frauenbund (KDFB),
Zweigverein St. Pius e. V.,
Annette Rühle,
Tel.: 06321/82303

Bibel-Seminar

Bedeutsame Orte der Bibel: Haran, Hebron, Megiddo, Bethlehem, Ephesus und Korinth

Das Bibelseminar zeigt an diesen und anderen bedeutsamen Orten, was sich historisch in diesem Ort niedergeschlagen hat. Es geht auch um die Bedeutung dieser Orte im Zusammenhang mit der damaligen Geschichte im alten Orient und um das Selbstverständnis Israels und des Christentums. Manche dieser Orte sind „Meilensteine“ in der Völker- und Religionsgeschichte.

Termin: Samstag, 22. August – Sonntag, 23. August 2026

Referent*in: Pater Hans-Ulrich Vivell SCJ

Ort: 67434 Neustadt,
Waldstraße 145,
Kloster Neustadt

Kosten: mit Mittag- und Abendessen: 64,- €,
bei Übernachtung: 116,- € bis 130,- €

Anmeldung: Kloster Neustadt,
Tel.: 06321/875-0,
Mail: info@kloster-neustadt.de

5-teiliger Kurs

Kess erziehen – Weniger Stress, mehr Freude

„Weniger Stress. Mehr Freude.“ ist das Thema des Kurses aus der Reihe Kess-erziehen. Die Referentin stellt die Entwicklung des Kindes, gestützt durch Ermutigung, und dessen verantwortungsvolle Einbeziehung in die Gemeinschaft in den Mittelpunkt. Mütter und Väter von Kindern zwischen 2 und 10 Jahren erhalten eine praktische, ganzheitlich orientierte Erziehungshilfe. Gleichzeitig wird eine Vernetzung interessierter Eltern angeregt.

Termin: fünf Abende mittwochs,
26. August – 23. September 2026,
jeweils von 20:00 – 22:15 Uhr

Referent*in: Birgit F. Müller, Dipl.-Psychologin
online

Kosten: 60,- € pro Person, 90,- € für Paare

Anmeldung: Familienseelsorge Bistum Speyer,
Mail: pfarrei-lebensraume@bistum-speyer.de